

**Prospectus.**

[20190.]

Je mehr die theologische Literatur von Jahr zu Jahr anwächst, je mehr auch hier die Sonderung der verschiedenen Disciplinen zunimmt, desto schwieriger wird es sowohl für den Theologen, der einem dieser Gebiete seine wissenschaftliche Arbeit widmet, als für den Geistlichen, den die praktische Arbeit seines Amtes vor allem in Anspruch nimmt, und für den gebildeten Laien, der ohne eigentliches Fachstudium über die brennenden Fragen der Theologie sich orientiren möchte, einen allgemeinen Ueberblick zu gewinnen über den jeweiligen Stand der theologischen Forschung, oder für die specielle Bearbeitung einer einzelnen Frage das vollständige Material zu sammeln.

Um diesen Uebelständen abzuhelpfen, ist nach dem Vorgang anderer Wissenschaften die Herausgabe eines alljährlich einmal erscheinenden

**Theologischen Jahresberichts**

ins Auge gefasst.

Derselbe wird eine Uebersicht der theologischen Literatur des verflossenen Jahres geben und sich von den vielfach schon bestehenden Recensions-Organen wesentlich dadurch unterscheiden, dass

1. neben der Kritik eine referirende Angabe des wesentlichen Inhalts mehr zur Geltung kommt,

2. relative Vollständigkeit erstrebt wird,

3. der Inhalt systematisch geordnet ist.

Absolut vollständig soll die *deutsch-protestantische Literatur der wissenschaftlich-theologischen Disciplinen* berücksichtigt werden, und zwar neben den selbständig erscheinenden Schriften auch die in den wichtigsten Zeitschriften veröffentlichten Abhandlungen. Betreffs der *philologischen und philosophischen Hilfswissenschaften* dagegen, betreffs der Predigt- und Erbauungsliteratur, der katholischen und der ausländischen Theologie ist es unerlässlich, uns auf die Besprechung der dem betreffenden Referenten besonders werthvoll erscheinenden Schriften zu beschränken.

Die wichtigste Eigenthümlichkeit des Jahresberichtes wird darin bestehen, dass nicht jede einzelne Schrift für sich besprochen wird, vielleicht gar nothwendig zusammengehörige von verschiedenen Referenten, sondern die Literatur einer jeden Disciplin wird von demselben Fachgelehrten nach rein sachlicher Anordnung besprochen, so dass an die Stelle einzelner Recensionen eine zusammenhängende Abhandlung tritt.

Ausserdem werden jedem Bericht kurze Notizen beigegeben über literarisch bekannte Persönlichkeiten, welche während des verflossenen Jahres verstorben sind.

Unser Plan hat in theologischen Kreisen die wärmste Aufnahme gefunden, und hat eine Reihe der namhaftesten Theologen sich in entgegenkommendster Weise zur Mitarbeit bereit erklärt. Es übernimmt die Besprechung der Alt-Testamentlichen Literatur Prof. Dr. Siegfried-Jena, die Neu-Testamentliche Prof. Dr. Holtzmann-Strassburg, die Kirchengeschichte (bis zum Nicaenum) Prof. Dr. H. Lüdemann-Kiel, (bis zur Reformation) Pfarrer Dr. Paul Böhringer-Basel, (Reformation bis 1700) Prof. Dr. Benrath-Bonn, (neuere Zeit) Pfarrer Werner-Guben,

die Dogmatik Kirchenrath Prof. Dr. Lipsius-Jena, die Ethik Prof. Dr. Gass-Heidelberg, die Religionsphilosophie und philosophischen Hilfswissenschaften Prof. Dr. B. Pünjer-Jena, die praktische Theologie Prof. Lic. Bassermann-Heidelberg, Kirchenrecht und Kirchenverfassung Prof. Dr. Seyerlen-Jena, Predigt- und Erbauungsliteratur Pfarrer Dreyer-Gotha.

Der Umfang des Jahresberichtes, der möglichst zum 1. April jeden Jahres ausgegeben werden soll, (zum ersten Mal 1882 über die Literatur vom Jahr 1881) ist auf etwa 20 Bogen gross Octav mit sparsamem Druck (Format und Satz des gegenwärtigen Prospect) bestimmt, und hat die Verlagshandlung sich entschlossen, den Preis im Interesse weiterer Verbreitung möglichst niedrig (auf etwa 6 M. bis 7 M. 50 S.) anzusetzen.

Alle Buchhandlungen übernehmen Bestellungen.

Die Redaction  
Professor Dr. Bernhard Pünjer,  
Jena.

Die Verlagshandlung  
Johann Ambrosius Barth,  
Leipzig.

Vorstehenden Prospect, der demnächst den namhaftesten theolog. Zeitschriften beigelegt wird, stelle ich auch den Handlungen, welche dadurch ihre Kunden auf das Erscheinen des Theolog. Jahresberichts aufmerksam machen wollen, zur Verfügung und bitte, zu verlangen.

Bei Erscheinen des I. Jahrgangs (im nächsten Jahr) wird es wahrscheinlich unmöglich sein, allen Bestellungen zu genügen; es dürfte sich daher empfehlen, schon jetzt feste Abnehmer zu werben und den muthmasslichen à cond.-Bedarf zeitig festzustellen um denselben unverkürzt s. Z. zu erhalten.

Ich halte es für überflüssig, über die Wichtigkeit des Theol. Jahresberichts für Handlungen mit protest.-theol. Kundschaft etwas zu sagen, und glaube mich einer thätigen Verwendung für das Unternehmen versichert halten zu dürfen.

Leipzig, 23. April 1881.

Joh. Ambr. Barth.

**Zur Calderon-Feier.**

[20191.]

In Kürze erscheint das von der deutschen Jury

preisgekrönte Gedicht:

**An Calderon**

von

**Edmund Dorer.**

12. Br. 80 S. ord.

**Goethe und Calderon**

von

**Edmund Dorer.**

8. Br. ca. 2 M. ord.

In Rechnung 25% und 11/10, baar 33 1/3% und 7/6.

Leipzig.

Wilhelm Friedrich,  
Verlagsbuchhandlung.

[20192.] In einigen Tagen erscheint in vollständig neuer Bearbeitung:

**Huit Jours à Vienne.**

**Guide de l'étranger**

dans la

**capitale et ses environs.**

Troisième édition.

**Avec un plan de la ville.**

Preis: cart. 1 fl. 80 kr. = 3 M. 60 S. mit 25% Rabatt.

Auf 12 + 1 Freixemplar.

Wien, 22. April 1881.

Wilhelm Braumüller,  
k. k. Hof- u. Universitätsbuchhändler.

Nur hier angezeigt!

[20193.]

**Zur Calderon-Feier.**

In Kürze erscheint:

**Calderon de la Barca.**

Sein Leben und Wirken

von

**Dr. Joh. Fastenrath.**

8. Br. Preis ca. 2 M. ord.

**Die Calderon-Literatur in Deutschland.**

Bibliographische Uebersicht

von

**Edmund Dorer.**

gr. 8. Br. Preis 1 M. 20 S. ord.

**An Calderon.**

Ein Gedicht von Edmund Dorer.

12. Br. Preis 80 S. ord.

In Rechnung 25% u. 11/10, baar 33 1/3% u. 7/6.

Leipzig.

Wilhelm Friedrich,  
Verlagsbuchhdlg.

**Sanders, Ergänzungs-Wörterbuch.**

[20194.]

Um den vielfachen Anfragen zu begegnen, zeige hierdurch an, daß mit der regelmäßigen Fortsetzung von

**Prof. Dr. Daniel Sanders'**

**Ergänzungs-Wörterbuch**

**der deutschen Sprache**

im Juni d. J. begonnen werden wird.

Berlin, 10. April 1881.

Abenheim'sche Verlagsbuchhandlung  
(E. Zoël).

248\*